

Ein sportlicher Kunstführer

Autor(en): **Christ, Jasmin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **70 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-864796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

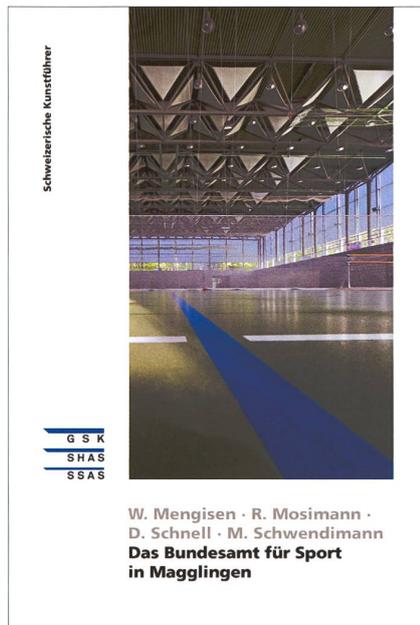
Ein sportlicher Kunstführer

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums in Magglingen erscheint im Herbst 2019 ein Kunstführer über die Anlagen des Bundesamts für Sport BASPO. Seit 1944, als die Eidgenössische Turn- und Sportschule ETS gegründet wurde, ist über Biel ein einmaliges Kompetenzzentrum mit vielfältigen Dienstleistungen für den Schweizer Sport entstanden.

Magglingen hoch über dem Bielersee im Kanton Bern hat sich vom Kurort zu einem schweizweit einzigartigen Ort des Sports entwickelt. Ein Spaziergang führt vom klassizistischen ehemaligen Kurhaus bis ans «End der Welt» und offenbart 150 Jahre Zeit-, Sport- und Architekturgeschichte. Er führt vorbei an den ab 1944 entstandenen Gründungsbauten der Sportschule im Landi-Stil und den bekannten Bauten von Max Schlup aus den 1970er Jahren. Die international herausragende Sportstätte des Bundesamts für Sport BASPO bietet mit den harmonisch in die Landschaft eingebetteten Gebäuden bis heute Raum für Ausbildung, Forschung, Dienstleistung und Training.

In einem Land wie der Schweiz spielt Sport eine vielfältige Rolle. Zahlreiche Sportverbände haben ihren Sitz in der Schweiz, so etwa das Internationale Olympische Komitee in Lausanne oder die Internationale Eishockey-Föderation in Zürich (SKF Nr. 827, Das Freigut in Zürich-Enge). Mit dem Kunstführer über das Bundesamt für Sport wird die Reihe der *Schweizerischen Kunstführer SKF* erstmals bereichert durch einen Beitrag über die Entwicklung des institutionalisierten Sports in der Schweiz. Wie sich die Bedürfnisse der einzelnen Generationen gewandelt haben, lässt sich nicht zuletzt direkt an den Bauten und Anlagen in Magglingen ablesen: angefangen mit der Turnhalle im Landi-Stil, die aus der deutschen Turnbewegung hervorging, über das «überdeckte Stadion» von Max Schlup (1917–2013) bis hin zu den heutigen Trails fürs Biken, Walken und vielem mehr. Dass die Gebäude und Anlagen so harmonisch in die besondere Landschaft von Magglingen eingebettet sind, hebt die Sportstätte im internationalen Vergleich mit den zumeist zentral angelegten Sportschulen hervor.

Auch aus architekturhistorischer Sicht stellt der Kunstführer über Magglingen, der anhand einer Sportstätte ein Stück Schweizer Zeit- und Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts abbildet, eine wertvolle Ergänzung der Reihe der *Schweizerischen Kunstführer* dar: Neben den Num-



Das Bundesamt für Sport in Magglingen.
Walter Mengisen, Reto Mosimann,
Dieter Schnell und Martin Schwendimann.
Foto Umschlag: Ueli Känzig, BASPO.
48 S., Nr. 1043-1044, CHF 16.– (dt./fr.)

mern über Schlups Kongresshaus in Biel und Fritz Hallers Systembauten im Löwenberg bei Murten (SKF Nr. 998-999 und 880) kommt ein weiterer Beitrag zur Erforschung und Würdigung von Bauten der «Solothurner Schule» hinzu.

Die Beiträge von Walter Mengisen, Martin Schwendimann und Dieter Schnell in dieser Ausgabe von *Kunst+Architektur in der Schweiz* geben einen schönen Vorgeschmack auf den im September erscheinenden Kunstführer über die Anlagen des Bundesamts für Sport in Magglingen (erscheint in Deutsch und Französisch). Ein weiteres sportliches Highlight kommt ebenfalls im Spätsommer heraus: der Kunstführer über das Freibad in Adelboden – neben dem Schwimmbad in Heiden ein zweites Bad aus der Zeit um 1930 in der Reihe der SKF. ●